

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates
Herrn Tayfun Keltek

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter

Anfrage gem. § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	31.10.2016

Anfrage zur Sicherstellung, dass alle Angebote des Gesundheitsamtes Kölner*innen mit Zuwanderungsgeschichte ansprechen und erreichen – AN/1629/2016

Maßnahmenempfehlung aus dem Interkulturellen Maßnahmenprogramm

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Keltek,

im Herbst 2014 hatte der Rat das 'Interkulturelle Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppen und des Integrationsrates' (2225/2014) beschlossen.

Die Verwaltung wurde hier u.a. beauftragt, Maßnahmenempfehlungen, die mit hoher und mittlerer Priorität beurteilt wurden und für die keine Zuweisung zusätzlicher Mittel erforderlich waren umzusetzen bzw. bereits begonnene Maßnahmen fortzusetzen und hierüber dem Fachausschuss und dem Integrationsrat zu berichten.

Zur Maßnahmenempfehlung „Sicherstellung, dass alle Angebote des Gesundheitsamtes Kölner/innen mit Zuwanderungsgeschichte ansprechen und erreichen (GA3) hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass diese Empfehlung bereits umgesetzt werde und Informationsmaterial zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedlichen Sprachen im Gesundheitsamt vorgehalten würden. Darüber hinaus stünden (Stand 2014) neben der Sprachkompetenz der beratenden Mitarbeiter/-innen auch Sprachmittler/-innen für Rumänisch und Bulgarisch zur Verfügung.

Insbesondere vor dem Hintergrund des starken Zuzuges von Geflüchteten nach Köln bekommt diese Maßnahmenempfehlung bzw. ihre praktische Umsetzung eine hohe Aktualität und Dringlichkeit.

Die Verwaltung wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten

- Zu welchen Themenbereichen gibt es Flyer in welchen Fremdsprachen?
- An welchen Stellen werden diese Flyer ausgelegt?
- Wird diese Maßnahme aus fachlicher Sicht als wichtig eingeschätzt bzw. ist eine Ausweitung erforderlich?
- Stehen die in 2014 genannten Sprachmittler*innen für Rumänisch und Bulgarisch noch zur Verfügung? Welche weiteren Fremdsprachenkompetenzen gibt es bei den Mitarbeiter*innen im Gesundheitsamt?

Es wird darum gebeten die Beantwortung auch im Gesundheitsausschuss vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Figen Maleki (Sprecherin des AK), Stella Sherbatova